

Dienstag, 11. Januar 2005

STADE DE SUISSE WANKDORF

## Das lange Warten aufs erste Tor

Noch 201 Tage dauerts bis zum ersten Match im Wankdorf am 31. Juli. Die neue Ära wird mit einem dreitägigen Fest markiert. Neben König Fussball regiert dann aber auch der Kommerz: Shopping und Events sind angesagt.

Die Ungeduld wird immer grösser. Nach vier Jahren im «Exil» auf dem Neufeld warten die Fans sehnsüchtig auf den Kick-off auf dem neuen Wankdorf-Rasen. Wenn jedoch YB-Fussballer und Fans ins Nordquartier heimkehren, wird nicht mehr der Ball im Mittelpunkt stehen – sie werden in ein Stadion ziehen, das unter anderem auch Schulen, Büros, Wohnungen, Kongressräume und ein riesiges Einkaufszentrum beherbergen wird (vgl. Kasten). Laut Marazzi-Direktor Werner Müller sind 81 Prozent der Nutzflächen vermietet. Zudem sollen ein Fitnesscenter mit Arzt- und Physiotherapiepraxen sowie eine Diskothek einziehen.

### Kick-off mit Blitzturnier

An den Eröffnungsspielen in 201 Tagen, am Sonntag, 31. Juli, «werden die Emotionen überlaufen», versprach gestern vor den Medien Ralph Ammann, Leiter Event- und Stadionvermarktung der Stade de Suisse Wankdorf AG. Neben YB werden fünf weitere Teams ein Blitzturnier bestreiten. Welche das sind, konnte Ammann noch nicht bekannt geben. Es würden aber «Knaller»



Thomas Wüthrich

Am Eröffnungsturnier vom 31. Juli füllen sich die Ränge des Wankdorfs erstmals: Für die kommende YB-Saison sind inzwischen 7500 Karten verkauft. Die Betreiber hoffen, 15 000 Saisonkarten abzusetzen.

### SHOPPING IM WANKDORF

## Das Center öffnet am 24. August

Für das Shopperlebnis im Wankdorf sorgt Coop. Der Grossverteiler tritt zusammen mit den Versicherungen Suva und Winterthur als Hauptinvestorin auf (je 120 Millionen Franken). Coop ist Generalmieter der 32 000 Quadratmeter Verkaufsflächen. Das «Wankdorf Center», so der neue Name, ist «rund drei Viertel so gross wie das Shoppyländ», sagte Peter Schmid, Leiter

Verkaufsregion Bern. «Hier kommt eine einzigartige Kombination von Sport und Kommerz unter ein Dach», so Schmid. Mit der Eröffnung am 24. August entsteht in Bern erstmals ein «Coop Megastore». Dort werden rund 24 000 Artikel angeboten – mit Hausbäckerei. Ein italienischer Gastro-Betrieb und ein Mall-Café ergänzen das 270-plätzig Coop-Restaurant. We-

sentlich für das Einkaufserlebnis ist gemäss Schmid der attraktive Mix von 35 Geschäften. 90 Prozent der Verträge seien unterzeichnet. Das Angebot umfasst zum Beispiel Sportartikel (YB-Sponsor Athleticum), Heimelektronik, Schuhe, Mode, Uhren und Schmuck, Kosmetik, Apotheke, Geschenke, Bücher und Medien. Neben rund 630 Parkplätzen bestehen auch ÖV-Anschlüsse. **wyl**

sein, versprach er. Am Tag zuvor steigt eine fünfstündige Eröffnungsshow mit vornehmlich Schweizer Bands, die eher Kulturgänger befriedigen soll, führte Ammann aus. Damit deutet er sein Ziel an: «Ich will aus Bern eine Eventstadt machen.» Das Wankdorf sei schliesslich nicht einfach ein Fussball-, sondern ein Eventstadion.

### Dreitägige Eröffnungsfeier

Am 1. August wird die dreitägige Eröffnungsfeier mit einem Volksfest abgeschlossen. Dann haben die Leute auch Gelegenheit, einen Blick in die sonst verborgenen Räume des Stadions zu werfen – beispielsweise den Spielerbereich mit Garderoben und Mannschaftswhirlpool.

### 7500 Saisonkarten verkauft

Seit letzten November läuft der Ticketverkauf für die 32 000 Sitz- und rund 1100 Stehplätze. Laut Eventleiter Ralph Ammann wurden bisher über 7500 Sitzplatz-Saisonkarten verkauft. Weniger gefragt sind die Stehplätze (165 Karten). «Ich erwarte, dass wir einen Zuschauerschnitt von 20 000 erreichen und 15 000 Abos absetzen können», so Ammann. Von den 13 Logen (186 Plätze) sind 9 vertraglich gebunden, 4 noch offen. Bei den Businessseats sind 450 von 1040 Plätzen weg, und ausverkauft ist der Futureclub. Ab dem 21. April gelangen die Tickets für die Eröffnungstage in den Verkauf.

HUGO WYLER MERKI

**Ticketverkauf:** [www.stadedesuisse.ch](http://www.stadedesuisse.ch)